

Grischa Ludwig lädt zu vier Reining-Turnieren nach Hause auf den Schwantelhof

Geschrieben von: HP Viemann/ DL
Dienstag, 23. Februar 2016 um 16:54



Grischa Ludwig auf SL Topsail Sally

(Foto: Figure 8)

Bitz. Auf dem Schwantelhof in Bitz/ Schwäbische Alb organisiert Deutschlands Vorzeige-Reiner Grischa Ludwig in diesem Jahr vier Turniere.

Dazu verspricht die Managerin des Turnierstalles „Ludwig Quarter Horses“, Sylvia Maile: „Auch bei unserer Veranstaltungsreihe 2016 wird die Divise auf dem Schwantelhof heißen: Sport, Spaß, Spannung.“ Zum Auftakt werden die Reiner vom 7. bis 10. April auf dem „LQH-Bitz-Country-Spring“ ihre Spuren in den Sand der schicken Event-Halle zeichnen.

Weiter geht es mit den „LQH-Reining-Masters“ (7. bis 12. Juni). Dieses Treffen von Spitzensportlern – wie die vorangegangenen Turniere gezeigt haben – ist der Saisonhöhepunkt auf dem Gutshof und erneut mit 15.000 US-Dollar (added) an Preisgeldern ausgestattet. Für diese Veranstaltung erwartet das LQH-Management wieder hochkarätige Teilnehmer aus ganz

Geschrieben von: HP Viemann/ DL
Dienstag, 23. Februar 2016 um 16:54

Europa. „Unser Turnier hat bereits nach so kurzer Zeit – auch kontinental gesehen – einen sehr guten Stellenwert, und den wollen wir selbstverständlich auch auf diesem Niveau halten“, sagen die LQH-Eigentümer Grischa Ludwig und Sylvia Maile.

Der zweifache Silbermedaillengewinner der Europameisterschaften von Aachen im letzten Jahr weiß aus seiner langen internationalen Erfahrung nur zu genau, wie die Mechanismen im Reitsport greifen. „Wenn das Niveau auf einem Turnier nicht mehr stimmt, sich die Teilnehmer nicht mehr wohlfühlen oder beschweren, beziehungsweise die Ausschreibungen zu wünschen übrig lassen, ist es meist schon zu spät. Deshalb heißt es bei uns auch weiterhin: Optimal auf jedes Turnier gewissenhaft vorbereiten. Dann passt es schon“, stellte Ludwig fest. Nichtsdestoweniger ist dem LQH-Boss allerdings auch bewusst, dass er sich auf seine Mannschaft hundertprozentig verlassen kann. Außerdem: „Sylvi und ich überlegen uns genau, wie die Ausschreibungen auszusehen haben. Wichtig ist dabei, dass auch die Zeit für ein gemütliches Beisammensein mit eingeplant wird, denn das gehört weiterhin zu unserer Philosophie als Veranstalter. Und Dank unseres sehr gut eingespielten Teams sowie der vielen ehrenamtlichen Helfer können wir Jahr für Jahr bestens vorbereitet in eine Saison starten – und das ist natürlich auch sehr beruhigend.“

Zwei LQH-Classics-Veranstaltungen beenden die Turnier-Saison auf der Schwäbischen Alb: Vom 8. bis 10. Juli das „LQH-AQHA-Regio-Turnier“, und vier Tage danach (14. bis 17. Juli) folgt ein „EWU-A/Q-Turnier“ (Erste Westernreiter Union) im Schwäbischen unweit von Albstadt. Für den Cheftrainer vom Schwantelhof stehen neben den Veranstaltungen auf der eigenen Anlage auch die Sichtungsturniere für die FEI-Reining-Weltmeisterschaften, die vom 8. bis 14. August auf der Schumacher-Ranch in Givrins (Schweiz) ausgetragen werden, im Fokus des Jahres 2016.